

Vorwort

Liebe Schiedsrichter-Kolleginnen und -Kollegen

Wir freuen uns, euch nach längerer Zeit wieder einmal mit einer PFIFF-Ausgabe beliefern zu können.

Leider ist die Corona-Entwicklung nicht so verlaufen, wie man es sich nach der Erholungsphase im Sommer gewünscht hätte. Zwar konnte ein grosser Teil der Vorrunde in unserer Region gespielt werden. Seit Ende Oktober gilt aber wieder ein mehr oder weniger striktes Fussballverbot.

Auch für den SSV-NWS ist diese Zeit mit einigen Herausforderungen verbunden.

Wie an der vorliegenden Ausgabe leicht zu erkennen ist, sind die Insertions-Aufträge für den PFIFF regelrecht eingebrochen. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage für die betroffenen Unternehmen bald wieder bessert und bedanken uns insbesondere bei denjenigen Partnern, die uns auch in dieser schwierigen Zeit weiter unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr diese bei euren Planungen berücksichtigen könntet.

Für einigen Gesprächsstoff sorgte das neue Schiedsrichter-Rekrutierungs-Projekt des Fussballverbandes Nordwestschweiz. In dieser Ausgabe geben wir Euch einen Überblick, was konkret geplant ist – und was nicht.

Dieses Projekt wird freilich auch Auswirkungen auf den SSV-NWS haben. Wie die Zukunft diesbezüglich aussieht, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht klar. Der Vorstand des SSV-NWS wird sich aber zeitnah Gedanken machen und die Mitglieder über die anstehenden Veränderungen informieren.

Gleich zu Beginn dieser Ausgabe steht aber ein kurzes Interview mit einem der aktuell meistgefragten Männer in der Schweiz:

Der Basler Regierungsrat Lukas Engelberger hat als Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz derzeit alle Hände voll zu tun. Trotzdem fand er die Zeit, dem PFIFF einige Fragen zu beantworten.

Für das Kabinengespräch stellte sich Nicole Amhof-Widmer zur Verfügung. Sie gibt Einblicke in ihre Schiedsrichter-Karriere und ihre aktuelle Tätigkeit als Talentgruppen-Chefin unserer Region. Die Halbzeitpause ist unserem am 11. November leider verstorbenen Ehrenmitglied Lefti Hionas gewidmet. Er wurde vor zehn Jahren im PFIFF portraitiert. Im Gedenken an den stets fröhlichen Lefti haben wir diesen Text nochmals abgedruckt.

Abgerundet wird die Ausgabe wie üblich mit einem Fragebogen und ein paar Geschichten aus der regionalen Schiedsrichterwelt in der Nachspielzeit.

Ich wünsche Euch weiterhin gute Gesundheit und viel Vergnügen mit dem vorliegenden PFIFF. Geniesst die Weihnachtsfeiertage, in welcher Form auch immer diese stattfinden werden.

Andreas Aerni, PFIFF-Redaktor ad interim

Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIFF

Saison 2020/2021

Ausgabe Nr. 209

Dezember 2020

Erscheint 4x jährlich, Auflage 700 Exemplare

Redaktion:

Adressänderungen:

Druckerei:

Andreas Aerni andy.aerni@bluewin.ch 079 266 46 20

Roger Koweindl r.koweindl@bluewin.ch 079 816 88 86

Vögtli-Druck Hegenheimerstrasse 24 4055 Basel

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-
Verbandes Region Nordwestschweiz**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Neues FVNWS-Rekrutierungsprojekt	4
Halbzeitpause	7
Kabinengespräch	9
GAK 1/2021	11
57. Winterbummel	13
Aus dem Regelbuch	14
Interview mit Regierungsrat Lukas Engelberger	17
Nachspielzeit	18
SSV-Agenda	20

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 210:

30. April 2021

Neues FVNWS-Rekrutierungsprojekt

Die Situation im regionalen Schiedsrichterwesen ist seit vielen Jahren dieselbe: Zwar werden jährlich bis zu 50 Neu-Schiedsrichter ausgebildet; ähnlich viele hören aber auch wieder auf. Der Fussballverband Nordwestschweiz ist deshalb auf Doppelseinsätze vieler Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter angewiesen, um alle Spiele an den Wochenenden abdecken zu können.

Mit Stephan Fässler ist seit drei Jahren nun ein Mitglied der regionalen Schiedsrichterkommission ausschliesslich für das Thema Rekrutierung zuständig. Auf ihn geht auch das nun anstehende Pilotprojekt zurück, das in der Schiedsrichterwelt der Region Basel für einige Furore gesorgt hat. Deshalb soll an dieser Stelle aufgezeigt werden, was sich konkret ändert – und was nicht.

Ab 1. Januar 2021 wird David Huwiler in einem 40 Prozent-Pensum beim Fussballverband Nordwestschweiz die Stelle als „Verantwortlicher Schiedsrichter-Rekrutierung“ übernehmen. An seiner Stelle wird Désirée Grundbacher das SK-Sekretariat und das Aufgebotswesen betreuen. Finanziert wird die neu geschaffene Stelle durch Vereinsbeiträge: Jeder Verein bezahlt pro Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterin, den er gemäss des Koeffizienten des Schiedsrichter-Rahmenreglements benötigt, eine Pauschale von voraussichtlich CHF 490.- an den Verband. Dafür fallen die bisherigen Gebühren für allfällig zu tiefe Schiedsrichterbestände weg.

Ein weiterer Vorteil aus Sicht der Vereine ist, dass die Schiedsrichter inskünftig dem Verband angehören und die Vereine somit keine Jahrespauschalen und Materialbeiträge mehr bezahlen müssen. Ebenfalls haftet der Verein nicht mehr für allfällige Bussen, die ein Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin erhält. Ausserdem wird die von vielen Vereinen als störend wahrgenommene Abwerberei von Schiedsrichtern ein Ende finden.

Die Arbeitsgruppe des Fussballverbandes prüft Optionen, inwiefern die wegfallenden Vereinsbeiträge (nicht zu verwechseln mit den Spiel-Spesen, auf die das Projekt keine Auswirkungen hat!) an die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter – z.B. in Form von Materialgutscheinen – teilweise aus der Verbandskasse geleistet werden können. Eine weitere Möglichkeit könnte es sein, mittels eines Bonus-Systems die Leistungen der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu honorieren, die besonders viele Einsätze leisten.

Dem FVNWS ist es wichtig, dass die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter nicht komplett von den Vereinen losgelöst werden. So ist zum Beispiel denkbar, dass via Passivmitgliedschaften eine Anbindung an den Verein bestehen bleibt, wenn die Personen nicht sowieso bereits in einer anderen Funktion Klubmitglied sind. Der Auftrag von David Huwiler wird es sein, neue Rekrutierungswege für potenzielle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu finden. Mögliche

Gebiete dafür sind:

- Der Bereich der Kifu-Schiedsrichter
- Der Frauenfussball-Bereich
- Schulen und Universitäten

Die Vereine werden weiterhin eine wichtige Rolle bei der SR-Rekrutierung spielen, da sie am nächsten an der Basis sind. Entsprechend ist ein Anreiz-System in Planung, das Vereine belohnt, welche Neu-Schiedsrichter und Neu-Schiedsrichterinnen melden. Der Verband ist auch offen für externe Ideen, die zu einer Steigerung der Anzahl Neu-Schiedsrichter führen könnten.

Für den SSV stellt sich die Frage, welche Rolle er zukünftig einnehmen soll, da er mit dem Systemwechsel von diversen Änderungen betroffen sein wird. Der FVNWS plant, dem

SSV-NWS zukünftig einen zu definierenden Betrag zur Verfügung zu stellen, damit der Regionalverband weiterhin die geselligen Anlässe durchführen kann. Die konkrete Form der Zusammenarbeit ist aktuell noch nicht geklärt.

Das Pilotprojekt ist bis Juni 2023 befristet. Sollte es erfolgreich sein, prüft der SFV eine schweizweite Einführung des neuen Systems. Im anderen Falle stünde eine Rückkehr zum Status Quo an und die Schiedsrichter würden zu den Vereinen zurückkehren, denen sie Stand 30.06.2021 angehörten.

Der Artikel ist aus einem Gespräch zwischen dem PFIFF-Redaktor und dem SK-Präsidenten Markus Comment entstanden.



Familie Hellinger
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 53

Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro



Geht deine Fussball-Karriere bald dem Ende entgegen oder hast du deine Schuhe schon an den berühmten Nagel gehängt?

Dann komm zu uns - wir bieten dir:

- Viele Kontaktmöglichkeiten zu ehemaligen Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichter
- Veranstaltungs-Kalender 1 x pro Jahr mit Jassturnier und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten, Reisen und Besichtigungen
- „Neujahrs-Apéro“ im Januar
- wöchentlichen Stammtisch usw.
- CH-Veteranentage (jedes Jahr in einer anderen Sektion organisiert)
- Generalversammlung (Zweijahres Turnus)
- Möglichkeit zum Ticketbezug für Länderspiele der CH-Nationalmannschaft
- Möglichkeit zum Ticketbezug für CH-Cup-Final
- Möglichkeit zum Ticketbezug für FC Basel-Spiele
- Eintrittsvergünstigungen bei vielen regionalen Fussball-Vereinen gegen Vorzeigen des VV-Ausweises

Und das alles für SFr. 30.00 pro Jahr

Anmeldung (bitte in Blockschrift) oder www.veteranenvereinigungnws.com

Name/Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Tel. _____ E-mail _____

Geburtsdatum _____

Mitglied des Fussballclubs _____

Verbandsabzeichen SFr. 6.00 Ja / Nein

Empfohlen durch _____

Datum _____ Unterschrift _____

Einsenden an:

Veteranen-Vereinigung des SFV, Region Nordwestschweiz, Beat Ernst, Neumattstrasse 19, 4142 Münchenstein

Halbzeitpause

Am 11. November ist unser Ehrenmitglied Elefterios Hionas verstorben. Im Jahr 2010 wurde er im PFIFF portraitiert. In Gedenken an Lefti drucken wir den Beitrag

Sein Vorname ist fast nicht auszusprechen. Deshalb nennen ihn alle seit jeher kurz und einfach „Lefti“. Geboren wurde er 1947 in Istanbul. 1964 kam er mit dem Zug via Athen ins Paradies:

die Schweiz. Die ersten sechs Jahre lebte er in Huttwil, 1969 folgte die Hochzeit, 1970 die Geburt seiner Tochter und der Umzug nach Allschwil.

Den Kerli wird man nicht so schnell wieder los. Ununterbrochene 33 Jahre arbeitete er bei Roche bevor er 2004 in Rente ging, seit 40 Jahren ist er an der gleichen Adresse in Allschwil wohnhaft, SR ist er auch seit 40 Jahren und

verheiratet ist er immer noch mit der gleichen Frau.

1970 absolvierte er unter Godi Dienst und Otti Zuber die Ausbildung zum SR. Als höchste Qualifikation war er zwischen 1978-1989 2. Liga-SR und 1. Liga Assi, bzw. Linienrichter, wie es damals noch hiess. Zu seinem Karriere-Hilighit kam es 1980 beim 1.Liga-Spiel Old Boys-Superga La Chaux-de Fonds. Eigentlich war er als SRA 1 aufgeboten. Doch der SR fehlte, so durfte er das Spiel leiten. Gerne erinnert er sich auch an ein Vorspiel zum Länderspiel Schweiz-Österreich. Er leitete das Vorspiel zwischen zwei Regionalauswahlen: Nordwestschweiz gegen Baden Württemberg. Neben der Schiedsrichterei hat er noch weitere



Hobbies: er sammelt Briefmarken und betätigt sich als DJ mit Oldies. Selber besitzt er über 4000 CD's. Er ist auch ein leidenschaftlicher Jasser. Kürzlich gewann er auch das SSV-Jassturnier, welches in Andenken an Otto Zuber statt findet, der ihn vor 40 Jahren noch zum Schiri ausgebildet hatte...

Im Sommer braucht ihn die Aufgebotsstelle nicht für ein Spiel anzufragen. Die wärmste Jahreszeit verbringt Lefti am Liebsten in seiner Heimat in Nordgriechenland und geniesst dabei den griechischen Wein.

An der letzten GV wurde ihm für seine 40-jährige SR-Tätigkeit die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen. Was ihm aber wichtiger ist: immer noch jedes Wochenende auf dem Platz zu stehen und seine Leistung zu bringen. Trotz seiner 63 Jahre ist er in der 4. und 5. Liga noch immer ein respektierter Schiri. Worauf er aber wirklich nicht verzichten kann, ist das Rauchen. Wenn er einmal unauffindbar ist, ist Lefti bestimmt draussen am Rauchen. An der Generalversammlung war noch nicht einmal seine Laudatio verlesen, da stand er bereits vor der Türe am Rauchen. Vor jedem seiner Spiele gönnt er sich eine Zigarette, denn „nach einer Zigarette, pfeift es sich einfach besser...“



Eintritt ins Solebad
für 1 1/2 Stunden, inkl. freier
Nutzung von Ruhezonen
und Achtsamkeitsgarten.
CHF 54.–

Spa-Brunch

samstags und sonntags, 10–14 Uhr



Köstlichkeiten aus dem reichhaltigen Frühstücksangebot werden am Tisch serviert und dürfen mit unserer Auswahl an Vorspeisen, warmen Gerichten sowie Desserts nach Lust und Laune kombiniert werden. Für den Solebad-Besuch haben wir Zeitfenster festgelegt, die Sie bei Ihrer Reservation buchen können.

Hotel EDEN im Park **** Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden, T+41 (0)61 836 24 24, hoteleden.ch

REFTOOLS.CH
enjoy the game

SPECIAL OFFER

Bestellungen über CHF 100.00
bis 31.12.2020 =
Gratis reftools.ch Pfeife (115 dB)

Gutscheincode: PFIFFXMAS20
reftools Pfeife in deinen Warenkorb und Gutscheincode eingeben!

**Kleider machen Schiedsrichter.
Darum haben wir alles was Du brauchst!**

reftools gmbh - Schönbühlstrasse 8 - CH-8635 Dürnten - Tel. 055 250 53 22 - www.reftools.ch

Kabinengespräch

Folge 3: Nicole Amhof-Widmer



1. Liebe Nicole: Vielen Dank, dass du dich bereit erklärt hast, uns ein paar Fragen über dich zu beantworten. Zu Beginn würden wir gerne ein paar allgemeine Dinge über dich erfahren!

Aarau Rohr, Diplomierte Pflegefachfrau, 30. Oktober, Verheiratet, 2 Kinder (Zwillinge).

2. Was hat dein Interesse am Fussballsport geweckt? Hast du selbst Fussball gespielt?

Lange interessierte ich mich nicht für Fussball, obwohl dieser innerhalb der Familie immer schon Thema war. Nachdem ich mit meinem Vater im Jahr 1993 ein FCB-Spiel besuchte, war das Interesse geweckt. Zum Fussballspielen kam ich durch meine Schwester, als ich auf der Suche nach einer neuen Sportart war. Relativ spät, mit 13 Jahren, habe ich dann bei Concordia Basel in der 2. Liga mit Fussballspielen begonnen.

3. Was hat dich bewogen, Schiedsrichterin zu werden?

Bei Concordia war Vroni Schluchter meine Trainerin. Nebst einer Team-

kollegin fragte auch sie mich, ob ich nicht Interesse am Amt der Schiedsrichterin habe. Trotz Skepsis von meiner Seite her, meldete ich mich schliesslich für den SR GAK an. Ab dem ersten Spiel war mein Interesse für die Schiedsrichterei vorhanden und ich war 20 Jahre mit Leidenschaft Schiedsrichterin.

4. Wie ist deine Schiedsrichter-Karriere verlaufen?

Wie alle begann ich bei den Junioren C mit arbitrieren. Relativ schnell absolvierte ich den Assistenten-Kurs und machte zu Beginn viele Spiele als Assistentin. Dies führte mich auch in das sog. Talentjahr mit Adrien Jaccotet (früher gab es die Academy noch nicht). Den Sprung in die 1. Liga habe ich nicht geschafft. Anschliessend leitete ich wieder vermehrt Spiele als Schiedsrichterin. Nebst dem Sprung in die 2. Liga regional durfte ich auch über 10 Jahre Spiele in der 2. Liga Interregio leiten und habe dabei viele schöne Momente erlebt.

5. Der Volksmund sagt, dass man es als Frau schwerer habe auf dem Fussballplatz. Wie hast du das erlebt?

Vor 20 Jahren waren die Frauen in der Schiedsrichterei noch nicht so präsent wie heute. Grosse Pionierarbeit in unserer Region hat Vroni Schluchter geleistet. Somit war es nicht mehr so ungewöhnlich, wenn ich einen Fussballplatz betrat. Gesamthaft kann ich sagen, dass ich keinen grossen Unterschied bemerkte, wenn ich ein Spiel leitete anstelle meiner SR Kollegen.

6. Was waren deine schönsten Momente in deiner Schiedsrichter-Laufbahn?

In den 20 Jahren als aktive Schiedsrichterin ist es schwierig, ein bestimmtes Spiel hervorzuheben. Die beiden internationalen Spiele (Länderspiel Dänemark-Norwegen mit Nicole Petignat, Women Championsleague Spiel mit Esther Staubli) sowie den Basler Cup Final werde ich aber sicher nicht vergessen. Auch an ein Interregio Spiel in Konolfingen, als es um den Aufstieg in die 1. Liga ging, habe ich sehr schöne Erinnerungen. Oder dann auch das allerletzte Spiel. Weil dann das Bewusstsein da war, das war's!

7. Seit einiger Zeit bist du Mitglied der regionalen Schiedsrichterkommission. Wie bist du zu diesem Engagement gekommen?

2011 beim Wechsel des SK Präsidenten hat mich Markus Comment angefragt, ob ich mir ein Engagement in der SK NWS vorstellen könnte. Da ich mit Markus sowohl auf als auch neben dem Fussballplatz gemeinsame Erlebnisse teile, war für mich die Sache schnell klar.

8. Welche Aufgaben hast du alles?

Ich übernahm 2011 die Finanzen resp. Kursabrechnungen. Seit 2013 gehört auch die regionale Talentgruppe zu meinen Aufgaben.

9. Was sind die besonderen Herausforderungen als Talent-Chefin eines eher kleinen Regionalverbands?

Wie du richtig sagst, sind wir eher eine kleine Region. Wir haben nicht übermässig viele Talente. Die Herausforderung hier ist sicher, dass wir die Talente konsequent fördern, ihnen eine gute Weiterbildung und einen intensiven Austausch mit den Kollegen ermöglichen und dabei die Freude nicht vergessen geht.



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



Merkblatt für Schiedsrichterkandidaten des Grundausbildungskurses (GAK) 2021/1

Wir erwarten:

- Freude und Interesse am Fussballsport
- Geistige und körperliche Fitness sowie gute PC-Kenntnisse
- Guter Leumund
- Mindestalter 15 Jahre (vollendet), Höchstalter 45 Jahre
- Der Kandidat sollte zumindest an einem Wochenendtag für einen Schiedsrichtereinsatz verfügbar sein
- Internetzugang und E-Mail-Adresse
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Der/die Anwärter/in muss dem in Mundart geführten Kurs folgen können
- **Wichtig: LÜCKENLOSER KURSBESUCH aller Kursteile**
Absenzen haben die sofortige Streichung von der Schiedsrichter-Anwärterliste zur Folge. Sind die Absenzen zudem unentschuldigt, wird der/die Anwärter/in für ein Jahr zu keinem weiteren SR-Anwärterkurs zugelassen
- Kurspflicht für den GAK-Refresh-Kurs. Dieser findet voraussichtlich Ende Oktober 2021 statt

Versicherung/Diebstahl:

Sämtliche Versicherungen sind Sache der Teilnehmer. Der Fussballverband Nordwestschweiz lehnt jede diesbezügliche Haftung ab.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss des Grundausbildungskurses:

- Erfüllung Konditionstest (12-Minuten-Ausdauerlauf: mind. 2'000 Meter in 12 Minuten).
→ Findet vor dem Hauptkurs 2 statt. Bei Nichtbestehen des Tests kann der Kandidat den Kurs nicht weiterbesuchen und frühestens am nächsten Grundausbildungskurs wieder teilnehmen
- Lückenloser Besuch aller Kursteile
- Erfüllung Theorieprüfung (Regeltest: 25 Fragen, wovon 20 richtig zu beantworten sind)

Definitive Zulassung als Schiedsrichter:

- Nach erfolgreicher Betreuung im ersten oder maximal zweiten Probespiel.
(bis spätestens Ende der Saison 2020/21, ansonsten gilt der Kurs als verwirkt)

Im Weiteren gelten die Bestimmungen des Schiedsrichter-Rahmenreglements.

https://www.fvnws.ch/Portaldata/7/Resources/schiedsrichter/sr-reglemente/Rahmenreglement_FVNWS_Ausgabe_2019.pdf





Kursdaten:

Montag, 11. Januar 2021	19:30 Uhr – ca. 21:30 Uhr	Hauptkurs Teil 1
<u>Ort:</u> aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttenz		Informationen & Fragen
Freitag, 15. Januar 2021	18:00 Uhr – ca. 18:30 Uhr	Leistungstest
<u>Ort:</u> Sportplatz Margelacker, Muttenz		12-Minuten Lauf
Anschliessend	19:00 Uhr – ca. 21:45	Hauptkurs Teil 2
<u>Ort:</u> Coop Tagungszentrum, Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz		Regeln 1-17
Samstag, 16. Januar 2021	08:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr	Hauptkurs Teil 3
<u>Ort:</u> Coop Tagungszentrum, Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz		Regeln 1-17
Sonntag, 17. Januar 2021	09:00 Uhr – ca. 13:00 Uhr	Hauptkurs Teil 4
<u>Ort:</u> Coop Tagungszentrum, Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz		Regeln 1-17
Montag, 25. Januar 2021	19:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr	Hauptkurs Teil 5
<u>Ort:</u> aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttenz		Regeltest & Clubcorner

Kurskosten:

CHF 400.--, gemäss Schiedsrichter-Rahmenreglement, Ziff. 2.0.5.
Diese Gebühr wird dem Verein in Rechnung gestellt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels dem offiziellen Anmeldeformular. Dieses muss zusammen mit der ausgefüllten Checkliste „GAK-Anmeldung“ per Post an die regionale Schiedsrichter-Kommission gesendet werden.

Die beiden Formulare befinden sich auf der Webseite des Fussballverbands Nordwestschweiz (→ Schiedsrichter → Grundausbildung).

<http://www.fvnws.ch/Fussballverband-Nordwestschweiz/Schiedsrichter-FVNWS/Aus-und-Fortbildung-Schiedsrichter-FVNWS.aspx>

Anmeldefrist:

Die Anmeldefrist beginnt ab offizieller Kursauschreibung und endet am 6. Januar 2021 oder nach Erreichen der **maximalen Teilnehmerzahl von 18 Kandidaten. (Covid-19 Schutzkonzept)**

Abmeldung:

Kurzfristige Abmeldungen sind begründet und bis spätestens 11. Januar 2021 an eine der aufgeführten Kontaktstellen zu richten.

Wenn der/die Anwärter/in dem Kurs unentschuldigt fernbleibt oder den laufenden Kurs abbricht, werden die Kurskosten von CHF 400.-- trotzdem in Rechnung gestellt. Das gleiche gilt bei einer Abmeldung, welche zu spät erfolgt.

Informationen/Kontakt:

- David Huwiler, Sekretär Schiedsrichter-Kommission, 061 378 88 50 oder fvnws-aufgebot@football.ch
- Patrick Scheck, Mitglied Schiedsrichter-Kommission, 079 480 83 81 oder patrick.scheck@bluewin.ch

57. Winterbummel des SSV Region NWS abgesagt



Liebe Bummelnde

Lange haben wir zugewartet, um zu entscheiden, ob der Winterbummel 2021 stattfinden soll oder nicht.

Die aktuelle Situation lässt es unserer Meinung nach nicht zu, unseren traditionellen Anlass im gewohnten Rahmen durchzuführen. Sicherlich wäre ein Wandern im Freien möglich gewesen; aber ein gemütliches Zusammensein von ca. 40 Leuten – die meisten einer Risikogruppe zugehörig – in einem Restaurant wäre mit grosser Wahrscheinlichkeit auch noch anfangs Januar 2021 nicht verantwortbar.

Wir hoffen euch am **15. Januar 2022** in alter Frische wieder zu begegnen und wünschen euch schon jetzt frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2021 und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

OK Winterbummel

Bruno Schaub
079 692 15 78

Annamarie Horat
079 489 04 84



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Standorte: Kaiseraugst | Basel | Wallbach | Zeiningen | Obermumpf
061 811 20 50 | info@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



Neu- / Umbauten



Elektroplanung

Aus dem Regelbuch

1. Der SR stellt bei laufendem Spiel fest, dass ein Spieler ohne Schuh den Ball spielt, den er unmittelbar vorher verloren hat. Was entscheidet er?

- a) Spielunterbrechung und Aufforderung an Spieler; Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Spielfortsetzung mit Freistoss indirekt an der Stelle, wo der Spieler den Ball ohne Schuh gespielt hat.
- b) Spielunterbrechung und Aufforderung an Spieler; Ausrüstung in Ordnung bringen zu lassen. Spielfortsetzung mit SR-Ball an der Stelle, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.
- c) Weiterspielen, Ausrüstung bei nächster Spielunterbrechung in Ordnung bringen lassen.

2. Bei der Ausführung eines Freistosses bricht ein Verteidiger nach vorne aus der Mauer aus. Dem Angreifer gelingt es, den Ball durch diese Lücke in der Mauer ins Tor zu schießen. Welche Entscheidungen hat der SR zu treffen?

- a) Der SR anerkennt den Torerfolg und verwarnet den Verteidiger durch optische Signalisierung mit der gelben Karte. Er lässt das Spiel mit einem Anstoss fortsetzen.
- b) Der SR anerkennt den Torerfolg und lässt das Spiel mit einem Anstoss fortsetzen.
- c) Der SR unterbricht das Spiel zwingend mit einem Pfiff. Er verwarnet den Verteidiger durch optische Signalisierung mit der gelben Karte. Er lässt die Ausführung des Freistosses wiederholen

3. Ein Spieler führt den Anstoss korrekt aus. Er merkt, dass sein Mit-

spieler nicht konzentriert ist und ein Gegenspieler den Ball erlaufen könnte. Deshalb spielt er den Ball, bevor ihn ein anderer Spieler berühren kann, ein zweites Mal in Richtung seines Mitspielers. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?

- a) Der SR hat keine Veranlassung, das Spiel zu unterbrechen, da der Ball korrekt ins Spiel gekommen ist.
- b) Der SR lässt den Anstoss wiederholen.
- c) Der SR lässt das Spiel mit einem Freistoss indirekt wegen zweimaliger Berührung des Balls an der Stelle, wo die Berührung stattgefunden hat, zugunsten der gegnerischen Mannschaft fortsetzen.

4. Die Mannschaft, welche das Los beim Anstoss gewinnt, ...

- a) hat den Anstoss auszuführen.
- b) muss die Seite wählen.
- c) kann entscheiden, ob sie den Anstoss ausführt oder die Seite wählt.

5. Der Ball berührt bei einem Torschuss den SR am Bein. Dadurch wird der Torhüter auf dem falschen Fuss erwischt und kann nicht verhindern, dass der Ball im Tor landet. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?

- a) Der SR anerkennt den Torerfolg mit einem Pfiff und setzt es mit SR-Ball fort.
- b) Torabstoss, da das Tor nicht regelkonform erzielt wurde.
- c) Der SR anerkennt den Torerfolg ohne Pfiff und lässt das Spiel mit Anstoss fortsetzen.

6. Ein Spieler spielt bei einem direkten Freistoss innerhalb des eigenen Strafraums den Ball mit dem Fuss dem Torhüter zu. Da dieser nicht aufpasst,

geht der Ball unberührt ins eigene Tor. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?

- a) Anerkennung des Torerfolges ohne Pfiff.
- b) Wiederholung der Freistossausführung.
- c) Eckstoss.

7. Ein Cupspiel steht nach 120 Minuten 2:2 unentschieden. Ein Elfmeterschiessen muss über den Sieger bestimmen. Die Mannschaft A hat im Verlaufe der regulären Spielzeit und in der Verlängerung noch nicht alle Wechsel vorgenommen. Im Verlauf des Elfmeterschiessens verletzt sich der Torhüter so schwer, dass er nicht mehr mitspielen kann. Was hat der SR zu beachten?

- a) Der SR kann die Auswechslung des Torhüters zulassen, da das Auswechslungskontingent noch nicht ausgeschöpft ist.
- b) Der SR kann die Auswechslung des Torhüters nicht zulassen, da nach Ablauf der regulären Spielzeit, keine Auswechslungen mehr vorgenommen werden dürfen.
- c) Der SR kann die Auswechslung des Torhüters nicht zulassen, da beim Elfmeterschiessen, keine Auswechslungen mehr vorgenommen werden dürfen.

8. Ein Angreifer steht bei der Ballabgabe durch seinen Mitspieler mit dem Körper in der eigenen Platzhälfte. Weil der Spieler in vollem Lauf ist, befindet sich sein Kopf jedoch bereits auf der Höhe der Mittellinie und ein Arm reicht sogar in die gegnerische Platzhälfte. Wie hat der SR zu reagieren?

- a) Der SR lässt das Spiel weiterlaufen, da kein Regelverstoss vorliegt.
- b) Der SR entscheidet auf Abseits, da sich der Angreifer mit dem Kopf auf Höhe der Mittellinie befindet.
- c) Der SR entscheidet auf Abseits, da

sich der Angreifer mit den Armen in der gegnerischen Platzhälfte befindet.

9. Ein Verteidiger steht bei der Eckfahne und fängt den sonst sicher ins Seitenaus fliegenden Ball mit beiden Händen. Der SR unterbricht das Spiel. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

- a) Der SR verwarnet den fehlbaren Spieler wegen absichtlichem Handspiel und setzt das Spiel mit einem direkten Freistoss fort.
- b) Der SR entscheidet auf einen direkten Freistoss für die angreifende Mannschaft. Er spricht keine disziplinarische Strafe aus, da das Handspiel nicht einen erfolgsversprechenden Angriff unterband.
- c) Der SR gibt Einwurf, da der Ball so oder so die Seitenlinie überquert hätte.

10. Der Angreifer schießt den vom SR nach einem gefährlichen Spiel ohne Körperkontakt verhängten Freistoss indirekt, der ca. 18 m vor dem gegnerischen Tor ausgeführt wird, direkt auf das Tor. Ein Verteidiger wehrt den Ball absichtlich mit der Hand über das Tor ab. Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Welche Entscheidungen hat er zu treffen?

- a) Der SR verwarnet den Verteidiger durch optische Signalisierung mit der gelben Karte und lässt das Spiel mit einem Strafstoss fortsetzen.
- b) Der SR schliesst den Verteidiger durch optische Signalisierung mit der roten Karte vom Spiel aus und lässt das Spiel mit Eckstoss fortsetzen.
- c) Der SR verwarnet durch optische Signalisierung mit der gelben Karte den Verteidiger. Er lässt das Spiel mit einem Freistoss indirekt an der Stelle fortsetzen, wo der Verteidiger den Ball mit der Hand berührt hat.

Die Lösungen findet Ihr auf der Seite 20.

*Für Sie drucken wir was Hohes,
und was Solang-wie-Breites,
etwas zum Lachen,
aber auch Trauriges,
noch lieber was Schönes,
oder gar was Schrilles
sowie einfach Buntes,
aber auf jeden Fall
und zu jeder Zeit:
so preiswert,
dass es Euch gefällt.*



Vögtli-Druck GmbH

Hegenheimerstrasse 24
4009 Basel

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

info@voegtli-druck.ch

www.voegtli-druck.ch

Interview

Lukas Engelberger

1. Sehr geehrter Herr Regierungsrat Engelberger: Sie sind in der Regierung der «Sportstadt» Basel. Welchen Bezug haben Sie selbst zum Sport im Allgemeinen?

Ich mache gerne Sport, insbesondere Tennis, Ski und Jogging – besonders gerne mit der Familie.

2. Welchen Bezug haben Sie zum Fussball im Besonderen?

Meine eigenen Fussball-Ambitionen musste ich früh begraben, weil ich beim Kopfball-Training immer Nasenbluten bekam. Seither verfolge ich die wichtigsten Spiele des FCB und der Nati gerne als Zuschauer.

3. Als Präsident der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren standen Sie in den letzten Monaten im nationalen Rampenlicht. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Diese Zeit ist sehr anspruchsvoll und verlangt viel Ausdauer. Täglich kommt es zu neuen Entwicklungen, auf die es innert kürzester Zeit Antworten zu finden gilt. Es ist aber auch eine sehr spannende, lehrreiche Zeit. Und zum Glück kann ich mich jederzeit auf tolle, motivierte Teams in meinem Departement und bei der GDK verlassen.

4. Wie sehen Sie die aktuelle Entwick-



lung im Hinblick auf die Corona-Pandemie im Allgemeinen?

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Corona-Krise zu Beginn der Pandemie als grösste Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg bezeichnet – und das ist sie weiterhin. Die Situation ist nicht einfach, sondern verschärft sich gerade noch einmal massiv. Wir müssen die Entwicklung deshalb weiterhin genau verfolgen und unsere Massnahmen allenfalls anpassen. Das Wichtigste sind aber nicht die Massnahmen der Regierungen, sondern das Verhalten jedes Einzelnen.

5. Die Fussballschiedsrichter waren froh, von Juni bis Oktober wieder auf den Plätzen sein zu dürfen. Nun wur-

de der Spielbetrieb wieder unterbrochen. Wie schätzen die Chancen ein, dass der regionale Fussballsport bald wieder starten darf?

Ich hoffe, Sie dürfen bald wieder in allen Ligen Matches vor Publikum pfeifen. Prognosen sind bei dieser Pandemie aber schwierig. Ich möchte es deshalb noch einmal betonen: Das Wichtigste ist das Verhalten jedes Einzelnen – und zwar «auf dem Platz und neben dem Platz»!

6. Welche Erfahrungen haben Sie selbst mit dem Amt «Schiedsrichter»

oder mit Personen in diesem Amt gemacht, sei es im Sport, in der Politik oder an einem anderen Ort?

Im Regierungsamt fühlt man sich ständig als Schiedsrichter. Ausser im Wahlkampf, da ist der Wähler der Schiri.

7. Was denken Sie, was einen guten Fussball-Schiedsrichter ausmacht?

Spielverständnis, Fairness und ein gutes Auge.

Nachspielzeit

Obwohl es wegen Corona nicht viele Anlässe gab, geht es auch in dieser Ausgabe in die Nachspielzeit. Für zukünftige Ausgaben könnt Ihr uns Eure Geschichten gerne per Mail (andy.aer-ni@bluewin.ch) oder per Telefon (079 266 46 20) senden.

- Interregional-Ausflug Teil 1:

Ein Trio aus der Nordwestschweiz fuhr rechtzeitig in Muttenz ab, um ein Spiel in Courgenay zu leiten. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens lag sogar ein Zwischenhalt im McDonalds in Delémont drin. Als einer der Assistenten die Frage nach der professionellen Spielvorbereitung mit einem Mc Chicken Menu Medium gestellt bekam,

antwortete er flott: Es geht ja noch 2 Stunden bis Spielbeginn

- Quiz

Bei einer Schiedsrichter-Inspektion beim 4. Liga-Spiel Riederwald-Röschenz stellte sich dem PFIFF-Redaktor eine Frau namens Heike vor. Heike war...

- a) die Gemeindepräsidentin von Riederwald
- b) die Fotografin des FC Röschenz
- c) die Mutter des von mir zu inspizierenden Schiedsrichters
- d) die Platzwärtin der Sportanlage

Die Lösung findet ihr am Ende der nächsten Seite.

- Interregional-Ausflug Teil II:

Ein anderes Trio aus der Nordwestschweiz wurde mit der Leitung eines Spiels in Bassersdorf betraut. Nachdem der ursprüngliche Plan, in einem Flughafen-Hotel einen Kaffee trinken zu gehen, mangels offener Flughafenhotels scheiterte, suchte sich das Trio einen anderen Ort. Während der Weiterfahrt erblickte Fahrer D.S. aus M eine „Bar One“. Obwohl dies etwas zwielichtig tönte, entschied sich das Trio mangels besserer Alternativen dafür, dort nach einem Kaffee zu fragen. Resultat: Weil das Lokal nicht „Bar One“, sondern „Villa Barone“ hiess, landete man in einem Nobelitaliener...

- Bei einer weiteren Schiedsrichter-Inspektion in Zwingen schnappte sich der PFIFF-Redaktor einer der gemütlichen kleinen Bänke direkt am Spielfeldrand in der Hoffnung, dass in Corona-Zeiten niemand mehr dazusitzen würde. Die Hoffnung war vergebens: Kurz vor Spielbeginn gesellte sich ein Herr dazu, der sich als ehemaliger Gemeindepräsident, aktueller Landrat, ehemaliger Fussballtrainer, ehemaliger 2. Liga-Schiedsrichter-Seminar-Sportinstructor, ehemaliger Garderoben-Gebäude-Ersteller in Aesch, Bekannter von diversen noch tätigen Schiedsrichter und diverse Verstrickungen mehr, vor-

stellte. Bei all diesen Geschichten noch dem Spiel folgen zu können, war gar nicht so einfach.

- Auflösung Quiz:

Die richtige Antwort ist b). Es kann wohl nicht jeder Verein behaupten, wie der FC Röschenz eine eigene Fotografin zu haben. Für den PFIFF-Redaktor resultierten aus der Bekanntschaft diverse Informationen rund um die beiden Teams: Wer wohnt in welchem Dorf, wer ist mit wem verwandt etc. Das waren spannende Hintergrundinfos zu diesem Derby. Problem: Analog zum Zwingen-Spiel erforderte es einige Konzentration, parallel zu den Geschichten überhaupt noch den Schiedsrichter und das Spiel zu beobachten. Der PFIFF-Redaktor überlegt sich nun, bei zukünftigen Inspektionen im Laufental einen Tennis-Schiedsrichter-Stuhl mitzunehmen, damit er sich in Ruhe auf die Spiele konzentrieren kann.

**Liebe Leser,
liebe Schiedsrichter,
bitte unterstützt
unsere treuen Inserenten
in dieser schweren Zeit !**



FAMILIE LÜDI

T. +41 61 851 15 22

Landgasthof Krone
Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Landgasthof Krone Möhlin

mail@krone-moehlin.ch

www.krone-moehlin.ch

Landgasthof_krone_moehlin



Lösungen zum Fragebogen

- | | |
|-----|------|
| 1 c | 6 c |
| 2 b | 7 a |
| 3 c | 8 a |
| 4 c | 9 b |
| 5 a | 10 a |



Gratulation

Unser Mitglied Mehmet Sigirci wurde im Oktober in den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm viel Erfolg bei dieser nicht immer einfachen Aufgabe!

SSV-Agenda

SR-Grundausbildung (FVNWS)

11. – 25. Januar

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Covid-Schutzkonzepts auf 18 Personen beschränkt. Weitere Infos findet ihr auf www.fvnws.ch

Die aufgeführte Veranstaltung war bei Redaktionsschluss noch nicht abgesagt. Wir empfehlen dringend, sich auf den einschlägigen Webseiten über den aktuellen Stand zu informieren.

**Besucht die neue Webseite des SSV-NWS auf www.ssv-nws.ch.
Dort, wie auch auf unserer Facebook-Gruppe, werden die Termine laufend aktualisiert.**